

---

# Bilder als Botschafter. Die Rolle des Visuellen beim globalen Wissensprojekt *dropping knowledge*

Schriftliche Hausarbeit zur Erlangung des akademischen Grades  
„Diplom-Kommunikationswirtin“ an der Fakultät 02 – Gestaltung –  
der Universität der Künste, Berlin

Vorgelegt von Julia Mussnug aus Karlsruhe, am 30. September 2005

1. Gutachter: Prof. Carlos Bustamante, 2. Gutachter: Dr. Patrick Vonderau

Was können Bilder leisten, wenn es darum geht Wissen zu vermitteln? Wie kann man heute am besten Wissen verbreiten?

Im Blickfeld der Arbeit steht die Aussagekraft von Bildern und ihre Funktion beim Vermitteln von Wissen. Ein Medium, welches massenhaft Bilder und Informationen überträgt ist das Internet. Sein Stellenwert ist bedeutsam innerhalb der Informations- bzw. Wissensgesellschaft. In einer eng vernetzten Welt scheint darüber hinaus interkulturelle Kommunikation durch das Internet und andere Medien in Zukunft noch wichtiger und wachsend. So wird bewusst ein Analysegegenstand ausgewählt, der global und interkulturell angelegt ist sowie verstärkt Wert legt auf die visuelle Darstellung: Das interdisziplinäre Projekt *dropping knowledge* hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen an einem Ort zu sammeln und es über mehrere mediale Wege zu verbreiten, zu vernetzen und zu erweitern. Die Initiative beschreibt sich auf ihrer Homepage (<http://www.droppingknowledge.org>):

„*dropping knowledge* is an educational resource and online network that connects people around the globe seeking to exchange ideas and solutions to the most pressing questions of our day.“

Das Projekt wird einleitend im Detail vorgestellt. Im Zentrum des zweiten Teils der Arbeit stehen die Botschaften der Bilder von *dropping knowledge*. Als Analysemethode wird eine kultursoziologische Perspektive gewählt, in deren Zentrum „die Rekonstruktion der sozialen Mitteilungsgelalte, der manifesten und latenten Deutungs- und Orientierungsmuster visueller Präsentation“<sup>1</sup> steht: die struktural-hermeneutische Symbolanalyse nach Stefan Müller-Doohm. Aus den Botschaften der Bilder lässt sich die Charakteristik der Bildsprache von *dropping knowledge* beschreiben.

Neben den Bildern der *dropping knowledge*-Website wird der Kontext des Projektes beleuchtet, der die Bildauswahl und Bildwirkung beeinflusst. In engem Zusammenhang stehen die Themengebiete Informations- und Wissensvermittlung, das Internet als globaler Wissensspeicher, Ästhetik und kulturelle Globalisierung. Der dritte Teil der Arbeit geht auf diese Fragen ein: Inwiefern hängen Wissensvermittlung und Ästhetik zusammen? Wie verändert das Internet die Aufnahme von Wissen? Kann man sinnvoll von einer globalen Ästhetik sprechen? Welche Funktionen übernehmen Bilder beim Wissenserwerb? Wie lässt sich *dropping knowledge* in die Entwicklung vernetzter Kommunikation einordnen?

Julia Mussnug  
julia@julation.net

---

<sup>1</sup> Müller-Doohm, Stefan (1993): „Visuelles Verstehen – Konzepte kultursoziologischer Bildhermeneutik.“ In: Jung, Thomas / Stefan Müller-Doohm (Hg.): *Wirklichkeit im Deutungsprozeß: Verstehen und Methoden in den Kultur- und Sozialwissenschaften*. Frankfurt am Main: Suhrkamp: 443